Piz d‘ Err (3378 m)

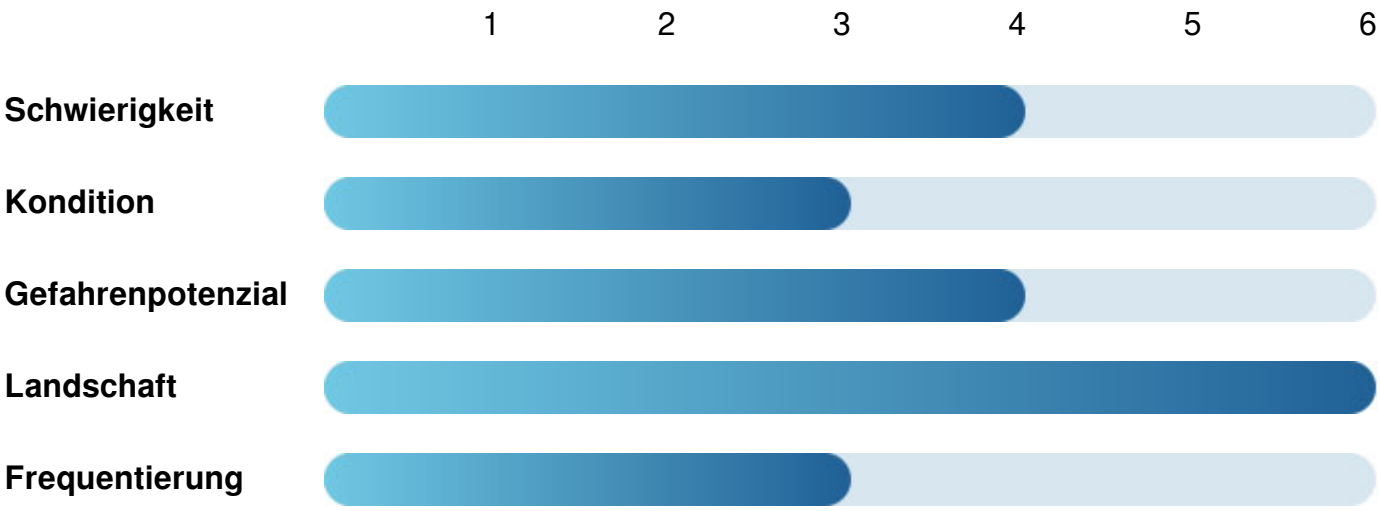
Skihochtour | Albula Alpen

950+750 Hm | insg. 06:30 Std. | Schwierigkeit (4 von 6)



Im Skitourenparadies rund um die Chamanna Jenatsch in den Albula Alpen, lassen sich eine Reihe herrlicher Skitouren unternehmen. Der Piz d‘ Err, als Namensgeber der Err-Gruppe, gehört natürlich zum Pflichtprogramm. Der felsige Gipfelaufbau wird vor allem den alpin versierten Skibergsteiger ansprechen. Vom höchsten Punkt aus, hat man eine außergewöhnliche Fernsicht bis zu den Berner und Walliser Alpen.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt:

Von Norden kommend auf der Schweizer Autobahn N13 nach Chur und weiter in Richtung St. Bernardino Pass bis zur Ausfahrt Thusis. Von dort aus über Tiefencastel und Bivio Richtung Julierpass bis unterhalb von La Veduta. Oder via Engadin St. Moritz und Silvaplana zum Julierpass.
Navi-Adresse: La Veduta, CH-7457 Bivio, Julierpass

Ausgangspunkt:

Julierpassstraße, Parkplatz (2200 m) am Beginn des Val d'Agnel, ca. 500 m unterhalb vom La Veduta Richtung Bivio

Route:

Aufstieg zur Jenatsch-Hütte: Vom Parkplatz aus zieht man in das anfangs enge Tal „Val d'Agnel" hinein. Auf einer Höhe von ca. 2600 m verbreitert sich das Gelände. Hier hält man sich Richtung Nordosten und steuert die sichtbare Scharte „Fuorcla d'Agnel" (2983 m) an, die zum Schluss steil erreicht wird. Von dort aus kann man bereits die Hütte (2652 m) sehen.
Die sicherste Abfahrt zur Hütte ist mit 7 großen Holzstangen (nicht die roten Stangen) markiert. Zunächst geht es nach Norden über den ideal geneigten „Vadret d'Agnel" hinab. Bei der 4. Stange fährt man nach rechts hinunter zum Bach. Hier müssen dann nochmals die Felle auf die Ski. In nordwestlicher Richtung spurt man in einem großen Rechtsbogen empor zur Hütte (2652 m). Nur bei ganz sicheren Verhältnissen kann man die steilen Hänge entlang des Sommerweges queren, um ohne Höhenverlust die Hütte zu erreichen.
Gipfelanstieg zum Piz d' Err: Von der Hütte aus folgt man zunächst dem flachen Tälchen nach Nordwesten. Danach spurt man über kupiertes Gelände steiler bergan, dreht auf 2900 m nach Westen ein und erreicht so eine markante Steilstufe. Der sehr steile Hang zum Vadret d' Err hinauf wird im Aufstieg links ausholend umgangen. Danach geht es über das flache Gletscherplateau, immer mehr in nördliche Richtung eindrehend, zu einem Absatz (ca. 3230 m) hinauf. Hier quert man dann auf der Nordostseite von Pkt. 3308 m steil hinüber in eine große ebene Mulde am Fuß des Gipfelaufbaus. Über

© Tourentipp.com 2026

den steilen Hang steigt man mit Ski noch weiter auf bis unterhalb der Gipfelfelsen. Dann geht es zu Fuß durch eine ca. 35° steile Schneerinne in eine schmale Scharte empor. Rechterhand des Grates klettert man auf der Nordseite über schneebedeckte Felsstufen zum nahen Gipfel hinauf

Anfahrt:

Entlang der Aufstiegsroute. Es bietet sich noch an, kurz zum Punkt 3308 m hinaufzusteigen und dahinter in einer direkten Spur über den „Vadret d‘ Err“ hinunter zu fahren.

Charakter:

Mittelschwierige bis anspruchsvolle Skitour mit Steilhängen um 35° Neigung. Der Gipfelaufstieg kann bei Hartschnee oder Vereisung unangenehm sein. Steigeisen und ein Pickel sind dann unbedingt notwendig. Ansonsten wird keine Gletscherausrüstung benötigt, da die Spaltengefahr auf dem Vadret d‘ Err gering ist.

Lawinengefahr:

mittel

Exposition:

alle

Aufstiegszeit:

Zustieg zur Chamanna Jenatsch: ca. 3,5 bis 4 Stunden (inkl. Abfahrt und Gegenanstieg); Gipfelanstieg: 2,5 Stunden. Insgesamt: 6,5 Stunden

Tourdaten:

Hüttenanstieg: ca. 950 Hm im Aufstieg und ca. 500 Hm Abfahrt bei einer Gesamtstrecke von ca. 7,6 km.
Gipfelanstieg: Aufstieg ca. 750 Hm, Distanz: 3,7 km (einfach).

Jahreszeit:

© Tourentipp.com 2026

März bis Anfang Mai

Stützpunkt:

Chamanna Jenatsch (2652 m), bewirtschaftet von Anfang Februar bis Ende April/Anfang Mai. Tel.: +41/81/8332929, Internet: www.jenatsch-huette.ch

Karte:

Landeskarte der Schweiz, Bivio- Blatt 1256, 1:25.000. Erhältlich in unsrem Karten-Shop.

Autor:

Doris & Thomas Neumayr

© Tourentipp.com 2026